

Tarifrunde 2014: Erste Verhandlung ohne Ergebnis

Ein Angebot muss her!

Bei der ersten Verhandlung zum neuen Tarifvertrag am 7. Mai 2014 in Nürnberg legten die Arbeitgeber kein verhandlungsfähiges Angebot vor. Sie zogen es vielmehr vor abzuwarten, wie sich die Lage in den anderen Tarifbezirken entwickelt.

Kein Angebot - nirgendwo

Bei den vorausgegangenen Verhandlungen in den anderen Bezirken, dort bereits in der zweiten Runde, waren die Arbeitgeber ebenfalls nicht in der Lage, ein Angebot vorzulegen. In Baden-Württemberg wurden die Verhandlungen von Warnstreiks und einer Demonstration begleitet. Über 700 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich an den Aktionen.

Die nächste Verhandlung in Bayern wird am 16. Mai in Nürnberg stattfinden. Die Tarifkommission ruft deshalb alle Kolleginnen und Kollegen dazu auf, am 15. Mai 2014 zu Aktionen vor den Werkstoren zusammenzukommen.

Die T-Shirt-Aktion im Vorfeld der bayerischen Verhandlungen ist bei den Kolleginnen und Kollegen gut angekommen. Dabei waren in vielen Betrieben die Beschäftigten mit einem roten

IG Metall-Shirt («Mehr Einkommen: Wir verdienen es») zur Arbeit erschienen.

Gespräche über Tarifvertrag zur Verdienstsicherung zugesagt

Die einzige Zusage, zu der sich die Arbeitgeber bei der ersten Verhandlungsrunde durchringen konnten, war die Versicherung, dass nach Ende der Tarifrunde über den ungekündigten Tarifvertrag zur Verdienstsicherung gesprochen werde. Dabei geht es um Unklarheiten und Auslegungsprobleme bei den Anspruchsvoraussetzungen. Die Formulierungen im bayerischen Tarifvertrag weichen von denen anderer Bezirke ab.

**Nächste Verhandlung
am 16. Mai 2014**

Das sind unsere Forderungen

- ▶ Die Einkommen sollen um 4,5 Prozent erhöht werden.
- ▶ Die Ausbildungsvergütungen werden um 60 Euro erhöht.
- ▶ Die Laufzeit soll zwölf Monate betragen.

